

SPORT LOKAL

---

01.02.2015 (Aktualisiert 18:36 Uhr)

# Degenfechter schafft beim Zeppelinturnier Sensation

**Erstmals seit 37 Jahren: Marco Birkenmaier vom VfB Friedrichshafen erklimmt das Podest**



Marco Birkenmaier (vorne, hier im Halbfinale gegen den späteren Sieger Lucas Fröschl) steigert sich im Turnier und wird Dritter.(Foto: aho )

---

## Friedrichshafen / sz **Was für eine Leistung: Beim 37. Internationalen**

**Zeppelindegenturnier hat es erstmals ein Fechter der gastgebenden Fechtabteilung des VfB Friedrichshafen geschafft, das Podest zu erklimmen. Marco Birkenmaier belegte den sensationellen dritten Platz. Es gewann Lucas Fröschl vom Landesleistungszentrum Heidenheimer SB.**

Jubelschreie von mitgereisten Fans, Kampfrufe von jungen, adrenalingeladenen Fechtern, tränenreicher Abschied aus dem Turnier und Siegesposen der Gewinner. All dies bot sich den Zuschauern am Samstag in der Bodenseesporthalle. Anlass der Szenerie war das Internationale Zeppelindegenturnier der Fechtkadetten U17. Auch in diesem Jahr ging es beim Turnier in Friedrichshafen nicht nur um Ehre und Pokale, sondern auch um Punkte zur deutschen Rangliste.

In Vor- und Zwischenrunde wurde das Teilnehmerfeld auf 96 Fechter ausgedünnt, bevor sich das Feld in einem K.O.-System auf die zwei Finalisten und schließlich auf den Sieger reduzierte. Vom VfB Friedrichshafen waren auch Christopher Kühle, Daniel Preiss, Mathis Siegl und Sebastian Späth am Start. Während Daniel und Mathis die Nervosität anzumerken war und sie sich sieglos aus dem Turnier verabschiedeten, verzeichneten Christopher Kühle und Sebastian Späth beide einen Sieg. Späth wäre fast ein weiterer Sieg gelungen. Er führte drei Sekunden vor Schluss mit 4:3. Der Gegner glich aus und schaffte dann auch noch den Sieg im „sudden death“.

### **Holpriger Beginn**

Bei Marco Birkenmaier lief es in Vor- und Zwischenrunde nicht wie gewollt. Gehandicapt durch muskuläre Probleme im rechten Oberschenkel und, wahrscheinlich der Nervosität vor dem Heimturnier geschuldetem schlechtem Schlaf in der Nacht zuvor, gelangen ihm jeweils vier Siege bei zwei Niederlagen, sodass er für das folgende K.O.-System auf Platz 32 der Setzliste positioniert wurde. Nach einem Freilos in der ersten Runde und einem 15:10-Sieg im 64er-Feld kam es zum mit Spannung erwarteten Gefecht gegen den an Nummer eins gesetzten Andre Hoch aus der Fechthochburg des FC Tauberbischofsheim.

In der Zwischenrunde hatte Birkenmaier nach Zeitablauf gegen Hoch mit 3:4 verloren und auch in diesem Gefecht geriet er anfänglich in Rückstand. Bis zum 6:3 war der Nordbadener in Führung, ehe der VfB-Fechter mit brillanten Aktionen vor einer Kulisse, die es in dieser Größe und Begeisterung beim Zeppelinturnier noch nie gab, Treffer um Treffer aufholte.

Am Ende siegte er mit 15:12. Gegen den Schweizer Nick feierte Birkenmaier einen klaren 15:5-Sieg. Der 15:5-Sieg gegen Lennart Esser (TSV Bayer Leverkusen) im Viertelfinale war fast schon Nebensache, sollte es im Halbfinale doch gegen Lucas Fröschl (Heidenheimer SB) gehen.

Der für einen 16-Jährigen körperlich sehr starke Fechter aus dem Landesleistungszentrum legte auch direkt fulminant los und attackierte fortwährend. Marco Birkenmaier hielt trotz körperlicher Beschwerden gut mit.

Mit Krämpfen im Oberschenkel und einer kleinen Träne im Auge, aber auch einem Lächeln über den dritten Platz und einen großen Pokal schied er im Halbfinale nach einer 13:15-Niederlage aus.

Im Finale siegte Lucas Fröschl gegen Simon Greul (TSF Ditzingen) mit 15:8 und führt damit das deutsche Aufgebot bei der Jugend und Junioren-Europameisterschaft im März in Maribo/Slowenien und bei der Weltmeisterschaft im April in Taschkent/Usbekistan an. Dorthin reist er zusammen mit Joshua Beyrle, Philipp Kondring (beide Heidenheimer SB) und Rene Jordan (Bayer 04 Leverkusen). Auch in diesem Jahr wurde die traditionell gute Vorbereitung des Turniers durch Abteilungsleiter Thomas Heilmann und seinem Team von vielen angereisten Betreuern und den Vertretern des Deutschen Fechterbundes gelobt.

Auf 22 Bahnen gab es keinerlei technische Probleme und auch das Oberschiedsgericht musste am Samstag keinen einzigen Protest gegen die von der Turnierleitung eingesetzten Schiedsrichter bearbeiten.

„Das Zeppelinturnier ist ein Vorbild für andere Turniere“, sagte Bundescheftrainer Walther Steegmüller

Endergebnis: 1. Lucas Fröschl(Heidenheimer SB), 2. Simon Greul (TSF Ditzingen), 3. Marco Birkenmaier (VfB Friedrichshafen) und Rudger Seidel, 5. Leon Jäger (beide Heidenheimer SB), 6. Hugo Lotter (SV Waldkirch), 7. Lennart Esser (TSV Bayer 04 Leverkusen), 8. Cornelius Petersen (Einheit Altenburg), 132. Sebastian Späth, 135. Christopher Kühle, 139. Daniel Preiss, 142. Mathis Siegl.

**URL:** [http://www.schwaebische.de/sport/regionalsport\\_artikel,-Degenfechter-schafft-beim-Zeppelinturnier-Sensation-\\_arid,10167635\\_toid,310.html](http://www.schwaebische.de/sport/regionalsport_artikel,-Degenfechter-schafft-beim-Zeppelinturnier-Sensation-_arid,10167635_toid,310.html)

**Copyright:** Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.  
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.  
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [online@schwaebische.de](mailto:online@schwaebische.de).